

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1950)

**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Neue Bücher ; Zeitschriften ; Neue Schriften

**Autor:** [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Bücher

Hans Straub: *Die Geschichte der Bauingenieurkunst*. Buchreihe «Wissenschaft und Kultur», Band 4. Verlag Birkhäuser, Basel.  
 Ein Werk über ein Thema, über das es bisher eine eigentlich zusammenfassende Abhandlung noch nicht gab. Man sollte doch meinen, der Bauingenieur sei wie die Vertreter verwandter Berufe — der Architekt, der Kunsthistoriker — an einer durchgreifenden Bearbeitung seines speziellen Fachgebietes, die ja gewiß nicht großer Akzente entbehrt, so interessiert, daß diese nicht bis heute hätte auf sich warten lassen müssen. Hans Straub hat hier jedenfalls einen äußerst dankbaren Stoff aufgegriffen. Es ging ihm zunächst, wie er in seinem Vorwort ausführt, lediglich darum, sich von dem Ursprung und der allmählichen Entwicklung der hauptsächlichsten Begriffe und baustatischen Berechnungsverfahren, die zum elementaren Rüstzeug des konstruierenden Technikers gehören, und von den wichtigsten Lebensdaten jener Männer, deren Namen der Statiker fast täglich im Munde führt, ein ungefähres Bild zu machen. Resultat seiner Bemühungen war die vorliegende ausgezeichnete, instruktive Übersicht, die gerade auch dank den vielfältigen Einblicken, die sie in die Beziehungen der Bautechnik zur Architektur und zu den verschiedenen Stilrichtungen im Laufe der Jahrhunderte vermittelt, von großem Wert ist. Vom Altertum an über die Zeit der Renaissance und des 18. Jahrhunderts, in welchem die eigentliche «technische Periode» anhob, bis zur Gegenwart zeigt das Buch sowohl dem Studierenden und dem berufstätigen Ingenieur als auch einem weiten Kreis von Nichttechnikern, wie sich aus der Wissenschaft der Mechanik auf der einen, aus der Praxis des Bauens und des schöpferischen Gestaltens auf der andern Seite allmählich die moderne Bau-technik und der heutige Ingenieurbau entwickelt haben. Auch die Rolle, welche, vor allem in den letzten Jahrzehnten, schweizerische Forschung und Unternehmungsgeist hier spielten, kommt sehr schön zur Geltung.

## Zeitschriften

«Schweizer Garten». Verlag AG. B. Fischer, Münsingen.

Die Dahlien haben zu blühen begonnen und erfreuen uns durch ihre Schönheit bis zum ersten starken Frost. Viel zu wenig bekannt sind die verschiedenen Blumenformen und Farben und die damit verbundene gewaltige Forschungsarbeit. Die bekannte Garten- und Blumenschrift «Schweizer Garten» hat deshalb in Verbindung mit der schweizerischen Dahliaengesellschaft im August eine prächtig illustrierte «Dahlien»-Nummer herausgegeben, auf die hiermit mit Anerkennung hingewiesen sei.

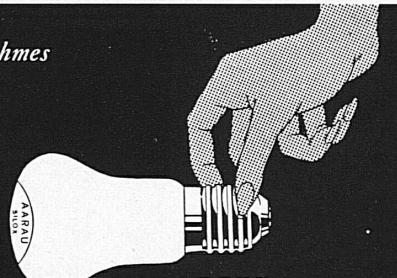
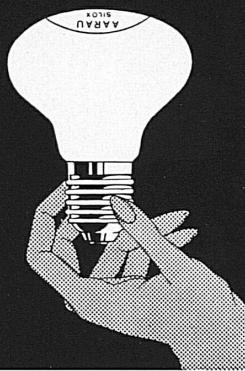
## Neue Schriften

Le Léman. Herausgegeben von der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung.

Raffiniert sind doch diese von der SZV publizierten Taschenhefte über die verschiedenen Regionen der Schweiz! Auf bloßen 48 Seiten sind in markantem Wort und trefflich ausgewählten Photographien alle bedeutenden Ortschaften, bemerkenswerte Kunstwerke, Dichter oder Philosophen, Beschäftigungen der Bewohner und die vielfältigsten Attraktionen vermerkt — und zugleich so, daß sowohl der Einheimische wie der Gast aus fremdem Land das findet, was ihn interessiert.

Wer nicht schon selber solche Schriften komponierte, wer nicht schon selber mit dem Minimum von Zeilen beim gleichzeitigen Maximum von Dargestelltem rang, schätzt diese neuerliche Meisterleistung schriftstellerischer und graphischer Gestaltung schwerlich richtig ein. Was vor uns liegt, ist eine reiche, wenn auch knappe Monographie des Genfersees und seiner weiteren Umgebung, von der Vallée de Joux und dem übrigen waadtälandischen Jura in die Vor- und Hochalpen dieses Kantons hinein, worauf des eigentlichen Sees, seiner Uferstädtchen und Metropolen, der westschweizerischen «Riviera» und der beinahe endlosen Rebgehänge der Côte und des Lavaux in begeisternder Schilderung gedacht wird. Die Höhenkurorte, vor allem das heilende Leysin, sowie die Heilbäder werden mit klaren Strichen umrissen — und wenn man dann das schmale Heft durchblättert hat, muß man gleich noch einmal von vorn beginnen, um sich in die prächtigen Bilder und die schmissigen Skizzen einzulesen. Zuletzt jedoch nimmt uns gewiß die liebenswürdig gestrichelte, mit Dutzenden von Figuren belebte Übersichtskarte in Bann, aus welcher selbst der treffliche Kenner

*Ein verblüffend weißes und angenehmes  
Licht spendet die*



NEUE  
**AARAU-SILOX**  
OPAL-LAMPE

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

## FONDERIE DU VALLON S.A. LAUSANNE



Maison fondée en 1858

9. place du Vallon. Tél. 24384  
A. Gisling fils, administrateur

### Fonderie de fer

Fonte mécanique

Fonte pour chemins de fer

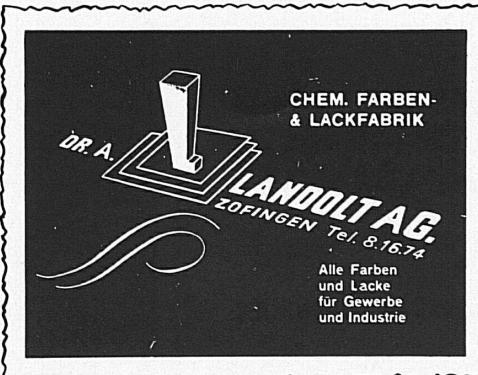
Fonte pour voirie et canalisation

### Eisengießerei

Grauguß für Maschinenbau

Eisenbahnmaterial in Gußeisen

Formstücke für Straßenbau und Wasser-versorgung



fabriziert in bester Qualität:

**VERNISPOLIN** - Ölemaillen

**ARMINOL** - Kunstrarzemallén

**NITROLOID** - Nitrozelluloselacke

**FERLAZO** - Rostschutzfarben

**CELLONID** - Holzlacke

*Qualität + Aroma*



S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswerte



S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso



**KUNSTHAUS  
PRO ARTE  
BASEL**

Am Blumenrain

*Antiquitäten  
Bilder  
Möbel*

30 Jahre  
*Pro Arte*

Gegründet  
am 12. November 1919

Leitung: Dr. J. Coulin



**HOTEL BRISTOL BERN**

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.  
Im Stadtrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten  
Spezialitäten

Telephon 20101

Jos. P. Genelin

der Léman-Landschaft erkennt, daß er bei weitem noch nicht alles sah, was einen längeren Besuch verloren würde.

-II-

Schweizerische Alpenposten: **Simplonstraße**. Herausgegeben von der Generaldirektion der PTT-Verwaltung, Bern.

Jedes neue Bändchen dieser vortrefflichen «Postautoführer» bringt eine neue Überraschung. Mag sich auch der Aufbau der Taschenhefte in ähnlicher Richtung bewegen, so prägt sich doch die Art der ständig neuen Mitarbeiter aus und führt namentlich im Simplonband zu einer stellenweise wahrhaft packenden Darstellung. Dies mag ja nicht zuletzt am Thema selber liegen, ist doch der Simplon zu verschiedenen Malen ins Blickfeld bedeutender historischer Ereignisse gerückt. So ist denn insbesondere das geschichtliche Kapitel höchst einprägsam. Außer allbekannten Tatsachen, etwa der Rolle des «Simplonherrn» Kaspar Jodok von Stockalper oder dem Zugriff Napoleon Bonapartes, welcher die erste Straße bauen ließ, erfahren wir eine Fülle interessanter Einzelheiten über die ersten Walzerzüge und die seltsame Geschichte der «Gantergemeinde» — Dinge, die jeden Heimatfreund berühren. Auch die der botanischen Gestaltung gewidmeten Seiten wissen zu fesseln, und dies schon darum, weil der Simplonpaß aus der Briger Gegend mit ihren xerophilen Arten in die hochalpine Region ansteigt und in einem Gelände endet, das in mancher Hinsicht an das Tessin gemahnt, womit ein Artenreichtum an uns überwiegt, wie selten anderswo im Alpenland.

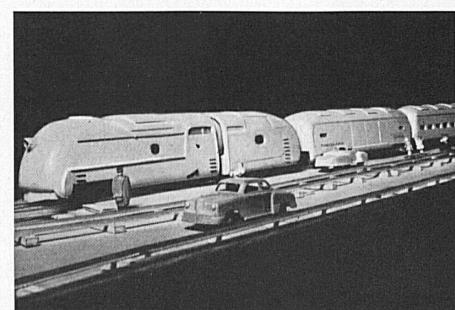
Besonders dankbar wird der Wanderer für die einfachen, aber wertvollen Angaben lohnender Touren im Simplon- und Aletschgebiet sein. Viel Wissenswertes findet sich hier, geeignet, das persönliche Erlebnis zu vertiefen. Die Schilderung der eigentlichen Paßfahrt und, in zwei kurzen Nachkapiteln, der Strecken Brig—Blatten und Fiesch—Binn aber ist so konzentriert, daß jeder Leser gut tut, sich schon vor Antritt seiner Fahrt in diese ausgezeichnete Lektüre zu vertiefen. Alles in allem: Dieser neue Simplonführer ist ein «Dienst am Kunden», wie wir ihn uns gar nicht besser wünschen könnten.

Zr

**Prof. Dr. L. Wehrli:** Von der Entstehung unserer Alpen; **J. Hugentobler:** Schloß Wolfsberg; **J. Denninger:** Ein Brückenmuseum im Sittertobel; **Dr. A. Tanner:** Taler und Batzen von Appenzell A.-Rh. Verlag Buchdruckerei F. Meili, Trogen. Es handelt sich bei diesen Veröffentlichungen um Separatabdrücke aus den Appenzeller Kalendern 1949 und 1950, um teils historische, teils landschaftskundliche Arbeiten, die über gesamt- oder betont ostschweizerische Dinge guten und leichtfaßlichen Aufschluß geben.

**Neue Eisenbahntypen für Europa**

Projekt für einen Transkontinent-Expreßzug mit Gasturbinen-Lokomotive, neuzeitlichen Packwagen, Personen-, Speise- und Schlafwagen. Die Inneneinrichtung ist äußerst zweckmäßig und für bequemstes Reisen vorgesehen. Neueste Lüftungs- und Heizungsanlagen, Tageslichtbeleuchtung, drehbare gepolsterte Sitze, Tischchen für jeden Passagier, neuartige Bettanordnung in den Schlafwagen und praktische Speisewagen

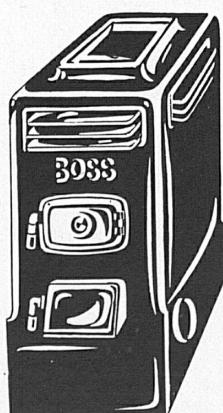


Copyright by Eug. Ostertag, Photo: Lautenschlager, St. Gallen.

gestalten bei diesem geplanten Expreßzug eine Eisenbahnfahrt zum größten Vergnügen. Die Gesamtkonstruktion trägt sowohl den europäischen als auch tropischen Witterungsverhältnissen Rechnung. Der Transkontinent-Expreßzug ist beispielsweise für Strecken wie Skandinavien—Paris—Hendaye, Amsterdam—Basel—Lötschberg—Simplon—Mailand—Rom—Neapel, Amsterdam—Basel—Zürich—Arlberg—Wien—Belgrad—Istanbul usw. bestimmt. Das Projekt stammt von einem Schweizer Erfinder. Der vollbesetzte Expreßzug ist imstande, bei geeigneten Geleisen eine Stundengeschwindigkeit von 150 km zu erreichen.

CAPITAL ET RÉSERVES Fr. 65 000 000.—

DÉPOTS DU PUBLIC Fr. 346 841 000.—



Für Fabriken, Werkstätten, Kirchen u. Säle

**Boß-  
Heißluft**

Ideale Heizung mit  
Warmlüftung

Kürzeste Anheizdauer

Im Sommer  
als Kühlung

**W. Boß**  
Interlaken  
Niesenstraße 8  
Telephon 119



Vor der Abfahrt,  
nach der Ankunft  
gehen alle ins

**BAHNHOF BUFFET  
BERN**

F. E. Krähenbühl-Kammermann